

Vorschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ist die Schule technikfeindlich?

Aus Industrie und Politik ertönt der Ruf nach mehr Ingenieuren – die Zukunft der Industrialisation Schweiz scheint auf dem Spiel zu stehen. Führende Industrieunternehmen werben gemeinsam um technischen Nachwuchs – auch in den Schulen.

Hat die Schule – auch hier wieder einmal – versagt? Vermittelt sie ein falsches Bild der Technik? Wer bestimmt dieses Bild? Und welches Bild von der Schule steckt allenfalls hinter dem Vorwurf der Technikfeindlichkeit? Zeigen zuviele pessimistische LehrerInnen (jene in den Latzhosen . . .) auf die dreckigen Flüsse mit den toten Fischen, auf die rauchenden Kamine und die dampfenden Abfalldeponien und reden zuviel von Verbetonierung? Oder sind jene Optimisten (die mit dem Scheitel rechts . . .) in der Mehrzahl, welche die Schüler durch die Kavernen unserer imposanten Kraftwerke, durch die Hallen der Fabriken, in denen die Väter und Mütter das tägliche Brot verdienen, führen und in der Kläranlage zeigen, wie man alles im Griff hat?

Fragen über Fragen. Auf einige dieser Fragen will das Oktoberheft der «schweizer schule» eingehen – auch wenn die Statistik zeigt, dass die Zahlen der Ingenieurstudenten wieder steigen!

Heft 10/88 der «schweizer schule» erscheint am 19. Oktober 1988.

Die **Karikaturen** zu diesem Heft stammen aus der Feder von **Orlando Eisenmann, Luzern**.

Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn,
Telefon 042 - 36 20 08

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,
Redaktor beim «Schweizerischen Beobachter»,
Herracherweg 36, 8610 Uster

Thomas Bachmann, lic. phil., Pädagogische Arbeitsstelle,
Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen,
Museumsstrasse 39, 9000 St. Gallen

Dr. Joe Brunner, Amt für Unterrichtsforschung und
-planung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

Peter Sieber, lic. phil., Tiefmoos, 8499 Sternenbergr

Verantwortliche Herausgeber

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens
Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

Administration

Adressänderungen, Abonnemente, Einzelnummern
usw.: Administration «schweizer schule»,
Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens, Telefon 041 - 41 91 91

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 68.– (12 Nummern);
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 77.–
Postcheckkonto: 60 - 7103-9, Brunner-Druck AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Kriens
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis
zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration
eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements
gilt nicht als Abbestellung.

Inseratenannahme

Eduard Egloff AG, Inseratenverwaltung
6301 Zug, Telefon 042 - 21 33 62/21 33 63
Sacharbeiterin: Nelli Puelo

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei
Verpflichtungen.

Redaktionsschluss Jeweils am 10. des Vormonats.

Adressen der Autoren

Prof. Dr. Manfred Bönsch, Universität Hannover,
Fachbereich Erziehungswissenschaften 1, Bismarck-
strasse 2, D-3000 Hannover 1; **Dr. Hans Luksch**,
Goethestrasse 14, D-6922 Meckesheim; **Dr. Iwan
Rickenbacher**, 6432 Rickenbach.